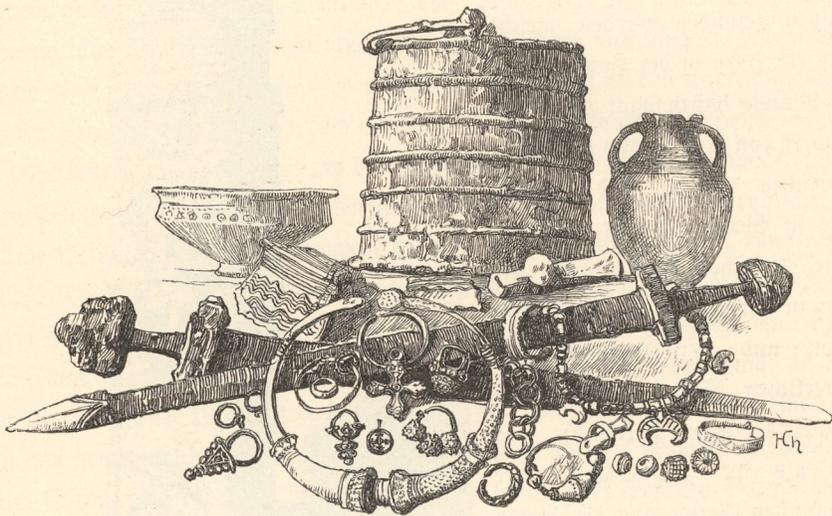


welche im Verhältniß zu den Göttern klein und bescheiden erscheinen, und ganz oben die Gottheit des Himmels, die über Allem thront und an Macht und Größe alles Andere überragt.

Was endlich die steinernen Figuren der sogenannten Baby anbelangt, welche gewöhnlich sitzend und weiblichen, sehr selten männlichen Geschlechtes sind und immer einen Becher in der Hand halten, so hat man ihnen bald slavische, bald finnische oder gothische Abstammung zugesprochen. Nach den neuesten wissenschaftlichen Anschauungen, welche sich auf die Berichte mittelalterlicher Reisender und auf die topographische Verbreitung dieser Denkmäler stützen, rühren die Figuren aus der Zeit sowohl vor als nach Christi Geburt her und bilden eine Art Denkmäler, welche bei verschiedenen Völkern turkotatarischer Abstammung auf Grabhügel gestellt wurden. Je mehr gegen Westen und Süden, desto roher und plumper sind die Figuren gearbeitet. Sie sind von der Grenze der Mongolei und Sibiriens bis nach Ostgalizien und Kalisz in Russisch-Polen verbreitet.



Funde aus der Zeit der Völkerwanderung und der sogenannten slavischen Periode.